

Auswertung der Elternbefragung zur Pflege (2011)

Pauline-Schule, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn

Anzahl der ausgegebenen Fragebögen:	166
Eingegangene Antworten:	72 (43,4 %)

Frage 1: Sind Ihnen die Pflegestandards der Schule bekannt?	Frage 2: Welche Angebote zur Beratung in pflegerischen Fragen nehmen Sie wahr?																																				
<table border="1"> <caption>Frage 1: Sind Ihnen die Pflegestandards der Schule bekannt?</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ja</td> <td>29</td> <td>40,3%</td> </tr> <tr> <td>teilweise</td> <td>20</td> <td>27,8%</td> </tr> <tr> <td>weniger</td> <td>9</td> <td>12,5%</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td>7</td> <td>9,7%</td> </tr> <tr> <td>keine Antwort</td> <td>7</td> <td>9,7%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es besteht Informationsbedarf: 24 (33,3%)</p>	Kategorie	Anzahl	Prozent	ja	29	40,3%	teilweise	20	27,8%	weniger	9	12,5%	nein	7	9,7%	keine Antwort	7	9,7%	<p>Elternsprechtage: 63 (87,5 %)</p> <p>Telefonate oder Schriftwechsel: 58 (80,6 %)</p> <p>Ist die Beratung zufriedenstellend?</p> <table border="1"> <caption>Ist die Beratung zufriedenstellend?</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ja</td> <td>53</td> <td>73,6%</td> </tr> <tr> <td>teilweise</td> <td>9</td> <td>12,5%</td> </tr> <tr> <td>weniger</td> <td>1</td> <td>1,4%</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td>0</td> <td>0,0%</td> </tr> <tr> <td>keine Antwort</td> <td>9</td> <td>12,5%</td> </tr> </tbody> </table>	Kategorie	Anzahl	Prozent	ja	53	73,6%	teilweise	9	12,5%	weniger	1	1,4%	nein	0	0,0%	keine Antwort	9	12,5%
Kategorie	Anzahl	Prozent																																			
ja	29	40,3%																																			
teilweise	20	27,8%																																			
weniger	9	12,5%																																			
nein	7	9,7%																																			
keine Antwort	7	9,7%																																			
Kategorie	Anzahl	Prozent																																			
ja	53	73,6%																																			
teilweise	9	12,5%																																			
weniger	1	1,4%																																			
nein	0	0,0%																																			
keine Antwort	9	12,5%																																			
<p>Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 72 eingegangenen Antworten.</p>																																					

Frage 3.1: Grund- und Förderpflege durch Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte oder Lehrkräfte der Schule

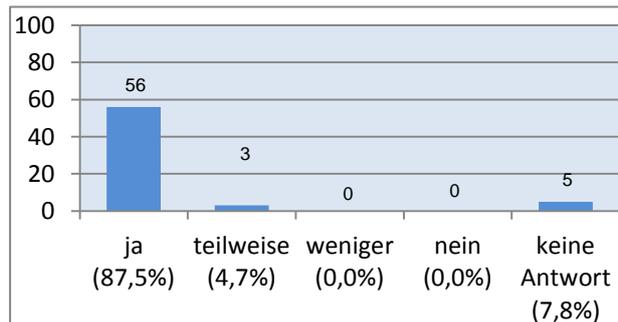
Zum Beispiel: Begleitung und Unterstützung beim Toilettengang, Toilettentraining, Inkontinenzversorgung, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme ...

Wird Ihr Kind in der Schule pflegerisch versorgt durch Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte oder Lehrkräfte der Schule?

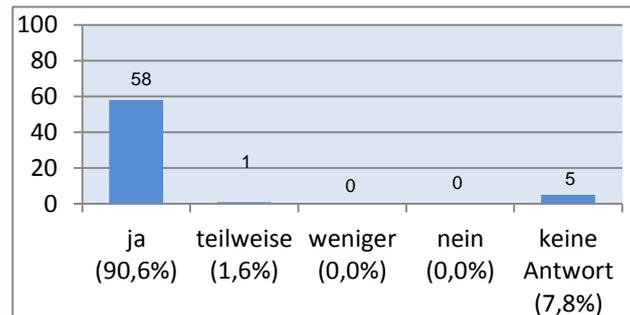
Ja = 64 (88,9 %);

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt 15 Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) bis d) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

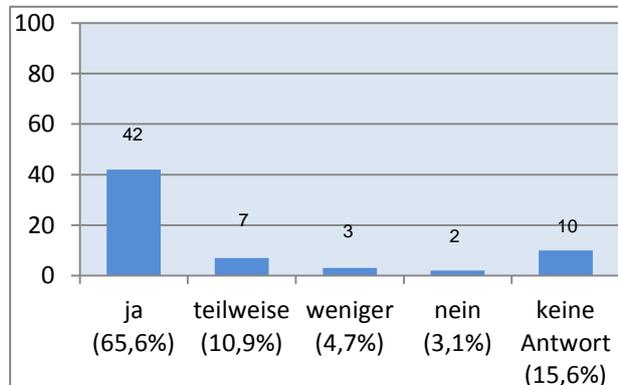
a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung **professionell** durchgeführt wird?



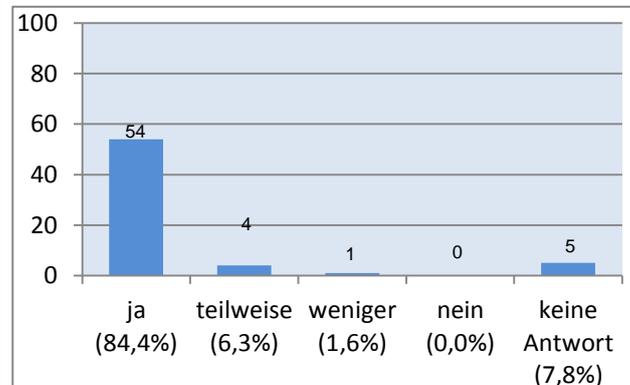
b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum **Wohlbefinden** Ihres Kindes beiträgt?



c) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung hilft, die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes zu fördern?



d) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung gut in den **Unterrichtsaltag** integriert ist?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 64 Antworten.

Frage 3.2: Grund- und Förderpflege durch eine individuelle Integrationskraft

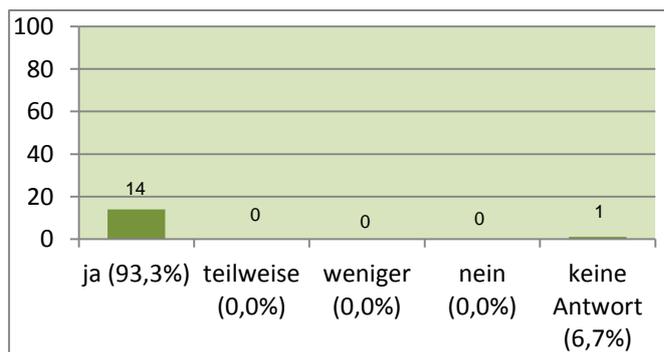
Zum Beispiel: Begleitung und Unterstützung beim Toilettengang, Toilettentraining, Inkontinenzversorgung, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme ...

Wird Ihr Kind in der Schule pflegerisch versorgt durch eine individuelle Integrationskraft?

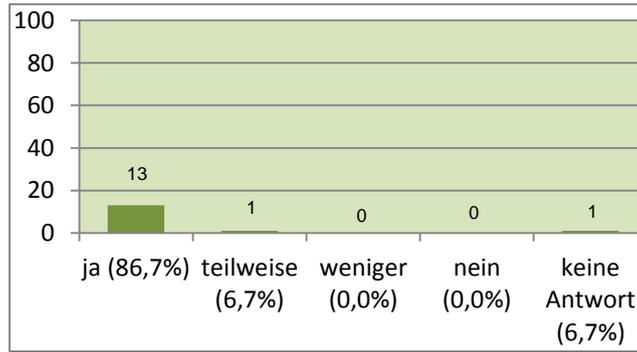
Ja = 15 (20,8 %);

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt **15** Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) bis d) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

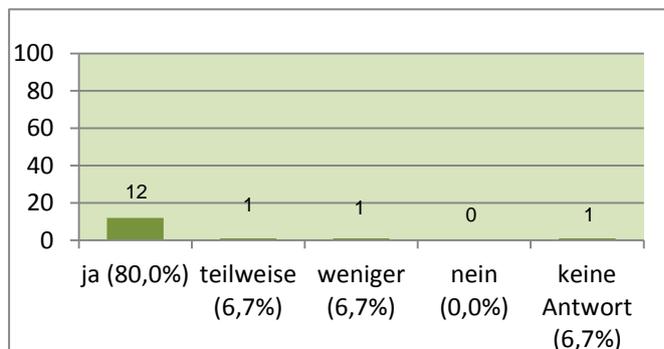
a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung professionell durchgeführt wird?



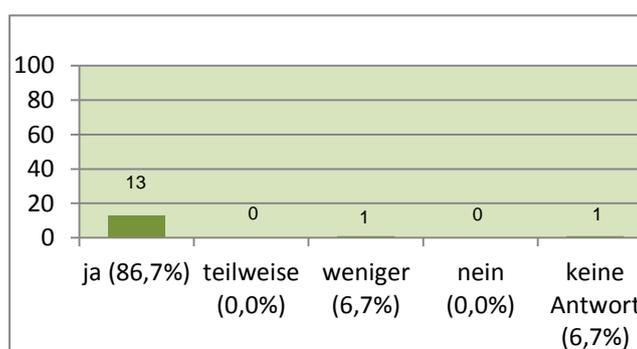
b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum Wohlbefinden Ihres Kindes beiträgt?



c) Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung hilft, die Selbstständigkeit Ihres Kindes zu fördern?



d) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung gut in den Unterrichtsalltag integriert ist?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 15 Antworten.

Frage 4.1: Behandlungspflege durch eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger der Schule

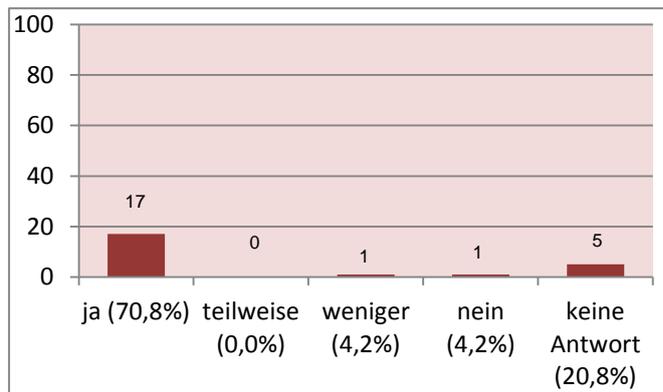
Zum Beispiel: Medikamenteneinnahme, Diabetes, Inhalation, Sondenernährung, Katheterisieren, Wundversorgung, Absaugen der Atemwege ...

Wird Ihr Kind in der Schule medizinisch-pflegerisch versorgt durch eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger der Schule?

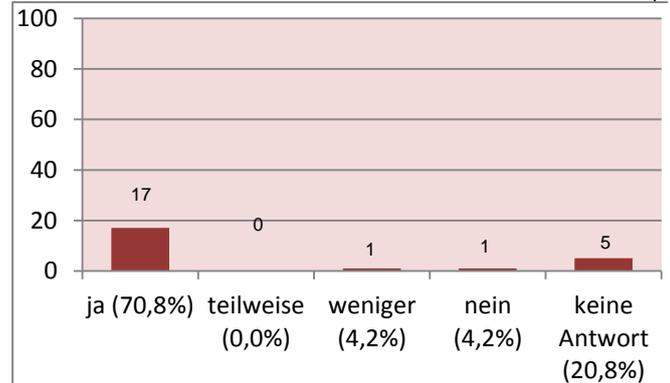
Ja = 24 (33,3 %)

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt 9 Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) und b) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung professionell durchgeführt wird?



b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum Wohlbefinden Ihres Kindes beiträgt?



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 24 Antworten.

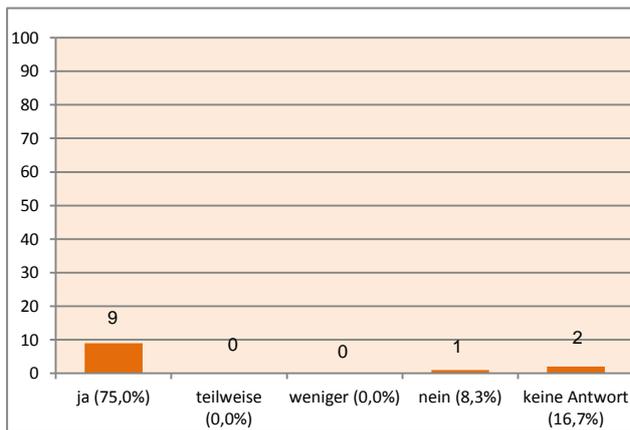
Frage 4.2: Behandlungspflege durch **eine individuelle Integrationskraft**

Zum Beispiel: Medikamenteneinnahme, Diabetes, Inhalation, Sondenernährung, Katheterisieren, Wundversorgung, Absaugen der Atemwege ...

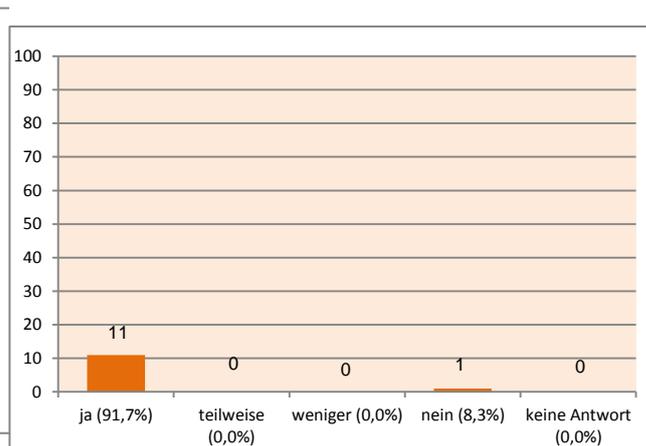
Ja = 12 (16,7 %)

- Teilweise haben Eltern angemerkt, dass ihr Kind von den o.a. Schulbeschäftigten und einer individuellen Integrationskraft pflegerisch versorgt wird. Ferner haben Eltern mitunter nicht angegeben, durch welche Personen ihr Kind pflegerisch versorgt wird. Da in diesen insgesamt **9** Fällen die Anmerkungen zu den folgenden Fragen a) und b) nicht differenziert zugeordnet werden konnten, wurden sie jeweils für beide Bereiche berücksichtigt.

a) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung **professionell durchgeführt wird?**



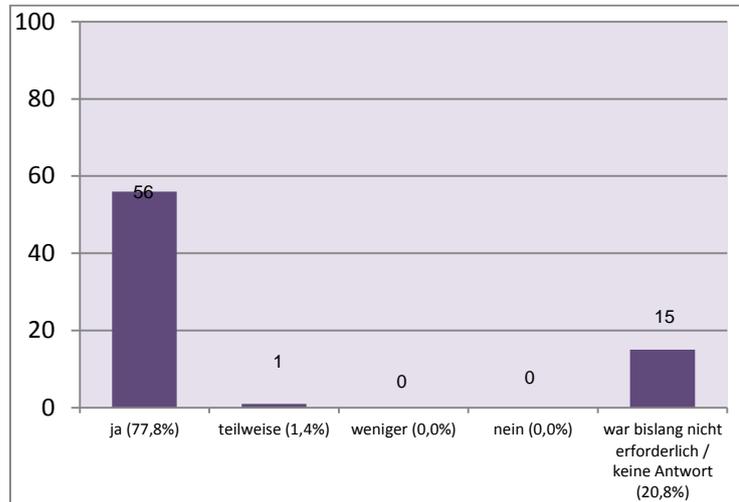
b) Haben Sie den Eindruck, dass diese pflegerische Versorgung zum **Wohlbefinden Ihres Kindes beiträgt?**



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die zu dieser Frage eingegangenen 12 Antworten.

Frage 5: Werden Sie vom Klassenteam (Lehrkräfte, Pflegekräfte) über besondere Pflegesituationen zeitnah und ausreichend informiert?

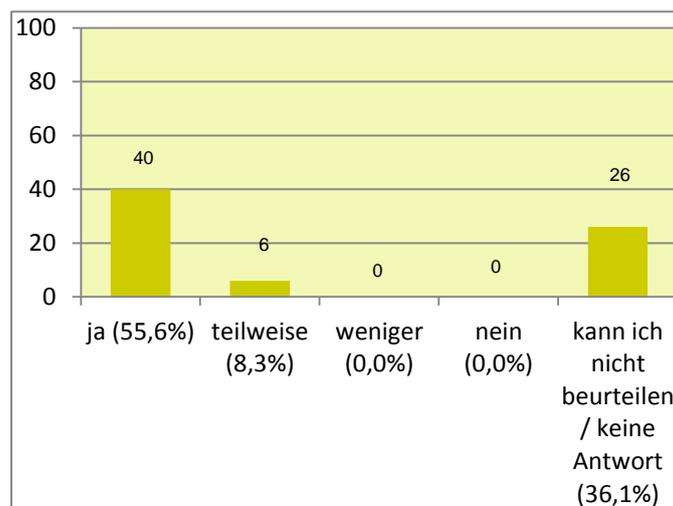
Zum Beispiel: problematische Essenssituation, Krampfanfall, Gesundheitszustand



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 72 eingegangenen Antworten.

Frage 6: Haben Sie den Eindruck, dass die Förderpflegeräume den Bedürfnissen Ihres Kindes entsprechen?

(Größe, Hilfsmittel, Schutz der Intimsphäre)



Die Prozentangaben in den Grafiken beziehen sich auf die 72 eingegangenen Antworten.